DIE LINKE (Maximilian Wahl)

(Anfrage Nr. 15-2556/2018)

Eingereicht am 30.10.2018 um 16:14 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

---

Testphase für Pfandringe im Stadtbezirk

Aufgrund eines Ratsbeschlusses (Drucksache1937/2016) wurde im inneren Bereich Hannovers eine einjährige Testphase für sog. Pfandringe durchgeführt. Diese sollen dazu dienen, Pfandsammler*innen eine Möglichkeit zur Mitnahme von Pfandflaschen zu geben, ohne dafür Mülleimer durchsuchen zu müssen. Das Projekt wurde nach diesem Test-Jahr mit Beschluss der Drucksache 0683/2018 eingestellt, da die Pfandringe nicht in ausreichendem Maße die gewünschte Wirkung erzielten.

Ein kritischer Rückblick auf das Projekt ergibt jedoch auch, dass für den Misserfolg des Projektes auch die mangelnde Anzahl der Pfandringe und insbesondere die Standorte jenseits von Mülleimern (den üblichen Orten also, an denen Pfandsammler*innen natürlich nach Pfandflaschen schauen) beigetragen haben dürfte. Auch waren die in dieser Testphase verwendeten ‚Pfandringe' in Form von ‚Pfandampeln', die an Laternenmasten montiert waren, nicht unbedingt leicht in ihrer Funktion zu erkennen (siehe Foto 1 im Anhang).

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

0. Ist es aus Sicht der Verwaltung möglich, eine weitere, auf einen Stadtbezirk beschränkte Testphase für Pfandringe durchzuführen, die bei diesem Test direkt an Mülleimern befestigt werden? Wenn nein, warum nicht?
0. Ist der Verwaltung die Initiative „Pfand gehört daneben" (www.pfand-gehoert-daneben.de) bekannt und ist die Genehmigung weiterer Pfandringe dieser Initiative (wie beispielsweise an der Stadtbahnhaltestelle ‚Am Brabrinke' bereits vorhanden und gut angenommen - siehe Foto 2 im Anhang) vorstellbar?
1. Mit welchen Kosten ist für die Installation eines Pfandringes (samt der Kosten für diesen selbst) an einem Mülleimer zu rechnen? Ist bei Installation mehrerer Pfandringe mit Rabatten zu rechnen und wenn ja, mit welchen?

Hannover / 02.11.2018